

9. Geschenke.

Es schenkten uns:

1. N. N., Soerian (Sumatra-Westküste): Verschiedene Käfer, Schmetterlinge, Zeitungen.
2. Kamerad Bagel, Mitwero (Ostafrika): Seesterne, Seeigel aus dem Indischen Ocean.
3. Kamerad Binde l, Deutsch-Neuguinea: Entnographische Gegenstände aus Neuguinea.
4. Kamerad Trau, Herbertshöhe (Neuguinea): 2 Fetischmänner aus Neuguinea.
5. Carl Uhl, Asuncion (Paraguay): Käfer, Schmetterlinge und Schlangenhäute aus Paraguay.



10. Bericht über die Witterungsverhältnisse im Jahre 1911.

Von E. Horn.

Da in diesem Jahre der Schneemann bald die letzten Wälle geworfen hatte und ihm ein schöner, wenn auch teilweise etwas kühler Frühling folgte, so dachte doch wohl niemand daran, daß ein herrlicher, jedoch sehr warmer und an Niederschlägen äußerst armer Sommer nachkommen würde. Die eintretende erstickende Trockenheit rief nun in der Brust des Feindes wie des Freundes nach dem alles erquickenden Maß ein Schnen hervor, das immer mehr und mehr gesteigert wurde. Denn nachdem der besorgte Landmann den Fleiß seiner Hände in Sicherheit gebracht hatte, malte uns zwar der Herbst die farbenprächtigsten Landschaftsbilder, spendete jedoch trotz der stetigen Wandlung des Himmelsbogens nur ganz spärlich den ersetzten Regen. Erst der wiederkehrende, in Pelz gehüllte Greis bereicherte den schwachtenden Boden in genügendem Maße mit Feuchtigkeit und ließ in den letzten Tagen des dahinschwindenden Jahres auch einige Schneeflocken herniedertanzen.

Dies dürften in groben Zügen die Eigenschaften des Jahres 1911 sein, und um dieselben genauer festzustellen und zu begründen, ist es erforderlich,